

Abs.:

Botschaft des Königreichs Eswatini

S.E. Herrn Sibusisiwe Mingomezulu

88, Av. Winston Churchill

11180 Brüssel

Belgien

Hameln, 01.10.2025

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass fünf Männer, die im Rahmen einer groß angelegten Abschiebekampagne aus den USA nach Eswatini abgeschoben worden sind, sich dort in willkürlicher Haft befinden. Es handelt sich um **Roberto Mosquera Del Peral** aus Kuba, **Kassim Saleh Wasil** aus dem Jemen, **Dung Zien Nguyen** aus Vietnam, **Phone Chomsavanh** aus Laos und **Orville Etoria** aus Jamaika. Sie werden in Eswatini in einem Hochsicherheitsgefängnis festgehalten, ohne dass ihr Aufenthaltsort bisher von den Behörden bestätigt und die Rechtsgrundlage ihrer Inhaftierung mitgeteilt wurde. Die fünf Männer haben keinen Zugang zu ihren Rechtsbeiständen. Die Behörden behaupten fälschlicherweise, dass die Gefangenen kein Treffen mit ihren Rechtsbeiständen wünschten.

Die willkürliche Inhaftierung der fünf Gefangenen sowie die Verweigerung des Zugangs zu ihren Rechtsbeiständen verstoßen sowohl gegen das Völkerrecht als auch gegen die Verfassung Eswatinis. Die Situation, in der sich die Inhaftierten befinden, leisten der Anwendung von Folter Vorschub.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Justizminister Ihres Landes, Prinz Simelane, gewandt. Eine Kopie meines Schreibens an ihn lege ich diesem Brief bei.

Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich dafür einzusetzen, dass die Rechtsgrundlage für die Inhaftierung der fünf Gefangenen schriftlich bekannt gegeben wird, sowie dafür, dass sie umgehend einem zuständigen Gericht vorgeführt oder, bei fehlender Rechtsgrundlage, freigelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen